

Möglichkeiten und aktueller Stand der Kodierung psychosozialer Leistungen im OPS

Dr. Rupert Roschmann

- Diplom - Psychologe
- Psychologischer Psychotherapeut
- Klinischer Neuropsychologe GNP

- KLINIKUM INGOLSTADT
- Abteilung Psychologie
- Krumenauerstr. 25, 85049 Ingolstadt
- Tel.: 0841/880-2594
- E-Mail: Rupert.Roschmann@klinikum-ingolstadt.de

Vortrag auf der 9. Arbeitstagung der Fachgruppe Klinische PsychologInnen im Allgemeinkrankenhaus 5. Nov. 2004

DRG - Grundlagen

- Das Fallpauschalengesetz vom 23.04.2002 regelt die Einführung des diagnose-orientierten Fallpauschalensystems für die Krankenhäuser und die Krankenhausfinanzierung
- Als Basis für das G-DRG-System wird das australische AR-DRG-System an deutsche Bedingungen angepasst
- Die Bewertungsrelationen der DRGs werden durch fallbezogene Ist-Kosten-Kalkulation bei einer repräsentativen, vollständig erfassten Stichprobe von Krankenhäusern ermittelt (Erstkalkulationsstichprobe)
- Psychiatrische Leistungen sind nicht DRG-relevant soweit sie in Einrichtungen der Psychiatrie, Kinderpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapeutischen Medizin erbracht werden

OPS-301

- Der Operationen- und Prozedurenschlüssel OPS-301 dient zur Kodierung aufwändiger medizinischer Prozeduren im DRG-System
- Im ursprünglichen OPS-301 waren keine psychosozialen Leistungen außer Psychotherapie vorgesehen
- In den Folgeversionen (2002, 2004) erfolgte die Aufnahme verschiedener psychosozialer Leistungsziffern
- In der Version 2004 waren psychosoziale Ziffern weitgehend nur im nicht-amtlichen Erweiterungskatalog aufgenommen.
(Dokumentation von Prozeduren zu Kalkulationszwecken)
- Dieser wurde von vielen Softwarefirmen jedoch nicht implementiert, d.h. keine Dokumentationsmöglichkeit

OPS für 2005

- Seit Ende Oktober liegt der OPS für 2005 vor
- Wichtige Änderungen auf Vorschlag der Bundesarbeitsgemeinschaft Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus:
 - nahezu alle psychosozialen Ziffern sind nun Teil des amtlichen Katalogs
 - eine eigene psychosoziale Komplexziffer wurde aufgenommen
- Eine wichtige Voraussetzung zur Erfassung und Kostenkalkulation psychosozialer Leistungen ist damit gegeben
- Eine umfassende Dokumentation und Weiterleitung aller Daten an das InEK sollte in 2005 erfolgen

Grundlagen der Kodierung 1/2

- Alle Codes gelten nur einmal pro stationärem Aufenthalt
- Codes sind i.d.R. nicht altersgebunden (Ausnahme 9-403)
- Korrekte Anwendung erfordert die Beachtung von Hinweisen („Hinweis“), Einschlußbemerkungen („Inkl.“) und Ausschlußbemerkungen („Exkl.“)
- Die Kriterien sollten sich in der Patientendokumentation wiederfinden (Behandlungszeiten, Berufsgruppe etc.)
- Angaben zur Behandlungsdauer müssen erfüllt sein. Behandlungszeiten umfassen auch Zeitaufwand für Vor- und Nachbearbeitung
- Nicht alle Leistungen können kodiert werden, sondern nur relativ zeit- und personalaufwändige

Grundlagen der Kodierung 2/2

- Zur Kodierung einzelner Leistungen dienen „Einzelkodes“
- In bestimmten Anwendungsbereichen und bei spezifischen Krankheiten können „Komplexziffern“ kodiert werden. Diese setzen den Einsatz mehrerer Berufsgruppen und die Erfüllung weiterer spezifischer Kriterien (Zeitdauer, Leitung etc.) voraus
- Den Codes sollte in der Regel eine Diagnose nach ICD-10-GM zugeordnet werden.

Da psychosoziale Interventionen vielfach präventiv zum Einsatz kommen, ist eine parallele psychiatrische Diagnose zur somatischen Hauptdiagnose nicht unbedingt erforderlich (mündliche Mitteilung von DIMDI)

Gliederung des OPS-301

Kapitel	Gliederung	Titel
1	<u>1-10...1-99</u>	DIAGNOSTISCHE MASSNAHMEN
3	<u>3-00...3-99</u>	BILDGEBENDE DIAGNOSTIK
5	<u>5-01...5-99</u>	OPERATIONEN
8	<u>8-01...8-99</u>	NICHTOPERATIVE THERAPEUTISCHE MASSNAHMEN
9	<u>9-26...9-99</u>	ERGÄNZENDE MASSNAHMEN

Schlüsselnummern des nicht-amtlichen Erweiterungskatalogs
sind grau hinterlegt



PSYCHOSOZIALE „EINZELKODES“

Spezifische Codes zur Erfassung einzelner
psychosozialer Interventionen



1-90 Psychosomatische, psychotherapeutische ... Untersuchung 1/3

**1-90 Psychosomatische, psychotherapeutische, (neuro-)
psychologische, psychosoziale und
testpsychologische Untersuchung**

**1-900 Psychosomatische und psychotherapeutische
Diagnostik**

1-900.0 Einfach

Hinw.: Dauer mindestens 60 min

1-900.1 Komplex

Hinw.: Dauer mindestens 3 Stunden

1-90 Psychosomatische, psychotherapeutische ... Untersuchung 2/3

1-901 (Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik

Inkl.: Psychologische, psychotherapeutische, psychosoziale und neuropsychologische Verfahren zur Erhebung, Indikationsstellung, Verlaufsbeurteilung und Erfolgskontrolle, ggf. Erhebung biographischer Daten

1-901.0 Einfach

Hinw.: Dauer mindestens 60 min

1-901.1 Komplex

Hinw.: Dauer mindestens 3 Stunden



1-90 Psychosomatische, psychotherapeutische ... Untersuchung 3/3


1-902 Testpsychologische Diagnostik

1-902.0 Einfach

Hinw.: Dauer mindestens 60 min

1-902.1 Komplex

Hinw.: Dauer mindestens 3 Stunden



9-40 Psychosoziale, psychosomatische und neuropsychologische Therapie 1/5

9-40 Psychosoziale, psychosomatische und neuropsychologische Therapie

Hinw.: Ein Kode aus diesem Bereich ist nur einmal pro stationärem Aufenthalt anzugeben

9-401 Psychosoziale Interventionen

9-401.0 Sozialrechtliche Beratung

Hinw.: Dauer mindestens 120 Minuten
Information und Beratung zu Möglichkeiten sozialrechtlicher Unterstützungen, einschließlich organisatorischer Maßnahmen

9-40 Psychosoziale, psychosomatische und neuropsychologische Therapie 2/5

9-401.1 Familien-, Paar- und Erziehungsberatung

Exkl.: Schwerpunktmäßig gezielte therapeutische Maßnahmen zur Veränderung von Erleben und Verhalten (9-402 ff.)

Hinw.: Dauer mindestens 120 Minuten
Zielorientierte Beratung zu definierten Problemstellungen seitens der Familie oder einzelner Familienmitglieder

9-40 Psychosoziale, psychosomatische und neuropsychologische Therapie 3/5

9-401.2 Nachsorgeorganisation

Hinw.: Beratung und organisatorische Maßnahmen hinsichtlich ambulanter und stationärer Nachsorge

.20 Einfach

Hinw.: Dauer mindestens 120 Minuten

.21 Aufwendig

Hinw.: Dauer mindestens 300 Minuten

9-40 Psychosoziale, psychosomatische und neuropsychologische Therapie 4/5

9-401.3 Supportive Therapie

Hinw.: Dauer mindestens 120 Minuten

Interventionen zur psychischen Verarbeitung somatischer Erkrankungen, ihrer Begleit- bzw. Folgeerscheinungen sowie resultierender interaktioneller Probleme

9-401.4 Künstlerische Therapie

Inkl.: Kunst- und Musiktherapie u.a.

Hinw.: Dauer mindestens 120 Minuten

Therapeutische Maßnahmen, die Wahrnehmungs- und Gestaltungsprozesse umfassen sowie therapeutische Anwendung künstlerischer Medien

9-40 Psychosoziale, psychosomatische und neuropsychologische Therapie 5/5

9-404 Neuropsychologische Therapie

Hinw.: Therapie beeinträchtigter kognitiver, affektiver und verhaltensbezogener Funktionen (Orientierung, Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Lernen und Gedächtnis, Planen und Problemlösen, Affekt- und Verhaltenskontrolle, soziale Kompetenz) bei Patienten mit angeborenen oder erworbenen Hirnschädigungen basierend auf kognitions-psychologischen, lerntheoretischen und funktional-neuroanatomischen Erkenntnissen

9-41 Psychotherapie 1/4

9-41 Psychotherapie

Hinw.: Diese Codes sind für die psychotherapeutischen Maßnahmen anzuwenden, die nicht in 9-402 bis 9-404 definiert sind

9-410 Einzeltherapie

Hinw.: Dauer der Therapie mindestens 1 Stunde pro Tag

9-410.0 Kognitive Verhaltenstherapie

- .04 An einem Tag
- .05 An 2 bis 5 Tagen
- .06 An 6 bis 10 Tagen
- .07 An 11 und mehr Tagen

9-41 Psychotherapie 2/4

9-410.1 Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

- .14 An einem Tag
- .15 An 2 bis 5 Tagen
- .16 An 6 bis 10 Tagen
- .17 An 11 und mehr Tagen

9-410.2 Gesprächspsychotherapie

- .24 An einem Tag
- .25 An 2 bis 5 Tagen
- .26 An 6 bis 10 Tagen
- .27 An 11 und mehr Tagen

9-410.x sonstige

9-410.y N.n.bez.

9-41 Psychotherapie 3/4

9-411 Gruppentherapie

Hinw.: Dauer der Therapie mindestens 1 Stunde pro Tag

9-411.0 Kognitive Verhaltenstherapie

- .04 An einem Tag
- .05 An 2 bis 5 Tagen
- .06 An 6 bis 10 Tagen
- .07 An 11 und mehr Tagen

9-411.1 Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

- .14 An einem Tag
- .15 An 2 bis 5 Tagen
- .16 An 6 bis 10 Tagen
- .17 An 11 und mehr Tagen

9-41 Psychotherapie 4/4

9-411.2 Gesprächspsychotherapie

- .24 An einem Tag
- .25 An 2 bis 5 Tagen
- .26 An 6 bis 10 Tagen
- .27 An 11 und mehr Tagen

9-411.x sonstige

9-411.y N.n.bez.

9-50 Präventive Maßnahmen 1/3

9-50 Präventive Maßnahmen

Hinw.: Ein Kode aus diesem Bereich ist nur einmal pro stationärem Aufenthalt anzugeben

9-500 Patientenschulung

Hinw.: Dauer mindestens 1 Woche

9-500.0 Basisschulung

Hinw.: Dauer mindestens 2 Stunden
Sie beinhaltet themenorientierte Schulungen, z.B. für Antikoagulanzietherapie, Eigeninjektion, häusliche Pflege eines venösen Verweilkatheters, Monitoring oder Reanimation

9-50 Präventive Maßnahmen 2/3

9-500.1 Grundlegende Patientenschulung

Hinw.: Dauer bis 5 Tage mit insgesamt mindestens 20 Stunden Durchführung durch dafür ausgebildete Trainer und ihre Teams nach einem von den jeweiligen Fachgesellschaften bzw. Arbeitsgruppen vorgegebenen, definierten und standardisierten Schema Durchführung z.B. bei Diabetes mellitus, Asthma bronchiale, Neurodermitis, rheumatologischen Erkrankungen, Mukoviszidose, Adipositas, Epilepsie

Bei Patienten, die ihre Behandlung nicht eigenverantwortlich übernehmen können, werden Angehörige regelmäßig mitgeschult

9-50 Präventive Maßnahmen 3/3

9-500. 2 Umfassende Patientenschulung

- Hinw.:* Dauer 6 Tage und mehr mit durchschnittlich 4 Stunden pro Tag
Durchführung durch dafür ausgebildete Trainer und ihre Teams nach einem von den jeweiligen Fachgesellschaften bzw. Arbeitsgruppen vorgegebenen, definierten und standardisierten Schema
Durchführung z.B. bei Diabetes mellitus, Asthma bronchiale, Neurodermitis, rheumatologischen Erkrankungen, Mukoviszidose, Adipositas, Epilepsie
Bei Patienten, die ihre Behandlung nicht eigenverantwortlich übernehmen können, werden Angehörige regelmäßig mitgeschult



PSYCHOSOZIALE KOMPLEXZIFFERN

Komplexziffern, bei denen die psychosoziale
Behandlung im Vordergrund steht

Blaue Hervorhebung psychologischer und
psychotherapeutischer Leistungen durch den Autor



8-974 Multimodale Komplexbehandlung bei sonstiger chronischer Erkrankung 1/2

8-97 Multimodale Komplexbehandlung

8-974 Multimodale Komplexbehandlung bei sonstiger chronischer Erkrankung

Inkl.: Komplexbehandlung z.B. bei Adipositas, Asthma bronchiale, Diabetes mellitus, Neurodermitis, Mukoviszidose, rheumatologischen, hämatologisch-onkologischen, kardiologischen und sozialpädiatrischen Krankheiten

8-974 Multimodale Komplexbehandlung bei sonstiger chronischer Erkrankung 2/2

Hinw.: Mindestmerkmale:

- Team unter fachärztlicher Behandlungsleitung
- Einsatz von mindestens 3 Therapiebereichen: Physiotherapie/Physikalische Therapie, Ergotherapie, Sporttherapie, Logopädie, Künstlerische Therapie (Kunst- und Musiktherapie), Schmerztherapie, **Psychotherapie** in patientenbezogenen unterschiedlichen Kombinationen und unterschiedlichem Zeitaufwand

8-974.0 Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage

8-974.1 Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage

8-974.2 Mindestens 21 Behandlungstage

9-401.5 Integrierte psychosoziale Komplexbehandlung 1/3

9-401 Psychosoziale Interventionen

9-401.5 Integrierte psychosoziale Komplexbehandlung

Hinw.: Mindestmerkmale:

- Behandlung unter Leitung eines Facharztes, eines psychologischen Psychotherapeuten oder eines Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten auf einer somatischen Station

9-401.5 Integrierte psychosoziale Komplexbehandlung 2/3

- Einsatz von mindestens 2 psychosozialen Berufsgruppen (Ärzte, **psychologische Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten oder Psychologen**, Pädagogen, Sozialarbeiter oder Künstlerische Therapeuten), davon **mindestens die Hälfte der Behandlungszeit durch einen Arzt, psychologischen Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten oder Psychologen**
- Die psychosozialen Maßnahmen können je nach Bedarf im Einzelfall umfassen:
- **Psychotherapeutische, psychologische oder neuropsychologische Diagnostik, Psychotherapie, supportive Therapie, Krisenintervention, künstlerische Therapie (Kunst- und Musiktherapie u.a.)**

9-401.5 Integrierte psychosoziale Komplexbehandlung 3/3

- Beratende Interventionen (Einzel-, Familien-, Paar-, Erziehungs- und sozialrechtliche Beratung)
- Nachsorgeorganisation und präventive Maßnahmen

9-401.50 Mindestens 3 Stunden

9-401.51 Mehr als 3 bis 5 Stunden

9-401.52 Mehr als 5 bis 8 Stunden

9-401.53 Mehr als 8 Stunden

9-403 Sozial- und neuropädiatrische Therapie 1/9

9-403 Sozial- und neuropädiatrische Therapie

Hinw.: Operationalisierte individuelle Therapie und Anleitung von Bezugspersonen durch ein multidisziplinäres Teams unter Leitung eines Kinder- und Jugendarztes bei drohender oder manifester Behinderung, Entwicklungs- und Verhaltensstörung sowie seelischen Störungen
Die Therapie erfolgt nach Diagnoseerstellung entsprechend der Mehrdimensionalen Bereichsdiagnostik der Sozialpädiatrie (MBS)
Die Therapiedurchführung ist an den jeweiligen Standards der neuropädiatrischen oder sozialpädiatrischen Gesellschaft orientiert.

9-403 Sozial- und neuropädiatrische Therapie 2/9

Folgende Therapeutengruppen sind dabei u.a. je nach Behandlungsplan einzubeziehen: Ärzte, **Psychologen**, Ergotherapeuten, Heilerzieher, Heilpädagogen, Kunsttherapeuten, Logopäden, Musiktherapeuten, Ökotrophologen, Physiotherapeuten (inkl. physikalischer Therapie), **Psychotherapeuten**, Schmerztherapeuten, Sozialpädagogen

Bei den Therapieformen 9-403.2, 9-403.4, 9-403.5, 9-403.6 und 9-403.7 sind die Mindestleistungen innerhalb des angegebenen Zeitraumes zu erbringen. Wochenendbeurlaubungen zur Unterstützung des Therapieerfolges sind möglich, wenn die Mindestleistungen im Restzeitraum erbracht werden

9-403 Sozial- und neuropädiatrische Therapie 3/9

9-403.0 Begleitende Therapie

Hinw.: An 3 Tagen werden täglich mindestens zwei Therapieeinheiten von 45 Minuten durchgeführt. Davon müssen mindestens 3 Einheiten durch einen Arzt oder **Psychologen** geleistet werden

9-403.1 Therapie als Blockbehandlung

Hinw.: Über 5 Tage werden täglich mindestens zwei Therapieeinheiten von 45 Minuten durchgeführt. Davon müssen mindestens 5 Einheiten durch einen Arzt oder **Psychologen** geleistet werden. Es erfolgt eine zielorientierte Beratung zu definierten Problemstellungen seitens der Familie oder einzelner Familienmitglieder

9-403 Sozial- und neuropädiatrische Therapie 4/9

9-403.2 Therapie als erweiterte Blockbehandlung

Hinw.: Über 12 Tage werden mindestens 20 Therapieeinheiten von 45 Minuten durchgeführt. Davon müssen mindestens 5 Therapieeinheiten durch einen Arzt oder **Psychologen** geleistet werden. Es müssen mindestens 3 Therapeutengruppen zum Einsatz kommen

9-403.3 Intensivtherapie

Hinw.: Über 5 Tage werden mindestens 15 Therapieeinheiten von 45 Minuten durchgeführt. Davon müssen mindestens 5 Therapieeinheiten durch einen Arzt oder **Psychologen** geleistet werden. Es müssen mindestens 3 Therapeutengruppen zum Einsatz kommen

9-403 Sozial- und neuropädiatrische Therapie 5/9

9-403.4 Erweiterte Intensivtherapie

Hinw.: Über 12 Tage werden mindestens 30 Therapieeinheiten von 45 Minuten durchgeführt. Davon müssen mindestens 6 Therapieeinheiten durch einen Arzt oder **Psychologen** geleistet werden. Es müssen mindestens 3 Therapeutengruppen zum Einsatz kommen

9-403 Sozial- und neuropädiatrische Therapie 6/9

9-403.5 Langzeit-Intensivtherapie

Hinw.: Über 7 Tage werden 15 Therapieeinheiten von 45 Minuten durchgeführt. Davon müssen mindestens fünf Therapieeinheiten durch einen Arzt oder **Psychologen** geleistet werden. Es müssen mindestens 3 Therapeutengruppen zum Einsatz kommen. Dieser Kode kann jeweils für eine Therapie über 7 Tage für die maximale Dauer von 8 Wochen pro Jahr angegeben werden

9-403 Sozial- und neuropädiatrische Therapie 7/9

9-403.6 Langzeit-Intensiv-Therapie zum verhaltenstherapeutischen Training

Hinw.: Über 7 Tage werden 20 Therapieeinheiten von 45 Minuten durchgeführt. Davon müssen mindestens 5 Therapieeinheiten durch einen Arzt, 5 Therapieeinheiten durch einen **Psychologen** und 10 Therapieeinheiten durch unterstützende Physiotherapie und begleitende andere Therapieverfahren durch die oben angeführten Therapeutengruppen geleistet werden. Über den normalen Pflegebedarf hinaus werden mindestens 2 Stunden pro Tag für Trainingsmaßnahmen durch Pflegepersonal oder heilpädagogisches Personal eingesetzt. Dieser Kode kann jeweils für eine Therapie über 7 Tage für die maximale Dauer von 12 Wochen pro Jahr angegeben werden

9-403 Sozial- und neuropädiatrische Therapie 8/9

9-403.7 Therapie im Gruppen-Setting

Hinw.: Mehr-Personen-Interaktionsprozess, reflektiert und für jeweils 7 Tage geplant im heilpädagogisch orientierten Gruppen-Setting (max. 6 Kinder pro Gruppe), unter ärztlich-**psychologischer** Anleitung (mindestens 35 Stunden pro Woche), Einzel- oder Gruppentherapie (max. 5 Personen-Gruppe), **Psychotherapie einzeln oder in Gruppen unter Einsatz spezifischer psychotherapeutischer Technik**, Beratung und Anleitung von Bezugspersonen (mindestens 180 Minuten pro Woche).

Mindestens 1/3 der Therapieeinheiten sind im Gruppensetting zu erbringen. Ziel ist es, möglichst alltagsbezogen und wirklichkeitsnah Verhaltensbeobachtung, Verhaltensmodifikation, Selbständigkeits-training, soziales Kompetenztraining und Training der Handlungsplanung durchzuführen. ...

9-403 Sozial- und neuropädiatrische Therapie 9/9


Die Maßnahmen erfolgen unabhängig von pädagogischen Fördermaßnahmen in Schule oder Kindergarten.

In Abhängigkeit der zugrunde liegenden Erkrankung müssen ergänzend funktionelle Therapien eingesetzt werden, wie durch die Therapeutengruppen repräsentiert

Dieser Kode kann jeweils für eine Therapie über 7 Tage für die maximale Dauer von 8 Wochen pro Jahr angegeben werden

9-403.x Sonstige

9-403.y N.n.bez.



9-412 Multimodale psychotherapeutische Komplexbehandlung im Liaisondienst

9-412 Multimodale psychotherapeutische Komplex- behandlung im Liaisondienst

Hinw.: Anwendung folgender Verfahren: Einzel- oder Gruppenpsychotherapie, psychoedukative Verfahren, Entspannungs- oder imaginative Verfahren, psychologische Testdiagnostik, sozialpädagogische Beratung, Ergo-, Musik- oder Kunsttherapie, supportive teambezogene Interventionen, Balintgruppen/Supervision

9-412.0 5 bis 10 Stunden

9-412.1 Mehr als 10 Stunden



KOMPLEXZIFFERN FÜR BESTIMMTE MEDIZINISCHE HAUPTDIAGNOSEN

- Jeweils nur bei bestimmten Hauptdiagnosen oder in bestimmten Arbeitsfeldern kodierbar
- Jeweils spezifische Voraussetzungen in Bezug auf Einsatz von psychosozialen Berufsgruppen und Methoden
- Prüfung der Voraussetzungen dringend erforderlich (z.B. „nach den Regeln der psychosomatischen und psychotherapeutischen Medizin“)



Komplexziffern mit psychologischen/ psychotherapeutischen Leistungen 1/4

- 1-209 Komplexe Diagnostik bei Spina bifida**
- 1-213 Syndromdiagnose bei komplizierten Epilepsien**
- 1-910 Multidisziplinäre algesiologische Diagnostik**
- 8-550 Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung**
- 8-552 Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation**
- 8-559 Andere Frührehabilitation**
- 8-563 Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung**
- 8-918 Multimodale Schmerztherapie**



Komplexziffern mit psychologischen/ psychotherapeutischen Leistungen 2/4

- 8-971 Multimodal dermatologische Komplexbehandlung**
- 8-972 Komplexbehandlung bei schwerbehandelbarer Epilepsie**
- 8-973 Komplexbehandlung bei Spina bifida**
- 8-974 Multimodale Komplexbehandlung bei sonstiger chronischer Erkrankung**
- 8-975 Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung**



Komplexziffern mit psychologischen/ psychotherapeutischen Leistungen 3/4

- 8-976 Komplexbehandlung bei Querschnittlähmung**
- 8-977 Multimodal-nichtoperative Komplexbehandlung
des Bewegungssystems**
- 8-981 Neurologische Komplexbehandlung des akuten
Schlaganfalls**
- 8-982 Palliativmedizinische Komplexbehandlung**



Komplexziffern mit psychologischen/ psychotherapeutischen Leistungen 4/4

- 9-311 Integrierte phoniatriisch-psychosomatische
Komplexbehandlung von Störungen der Sprache,
des Sprechens, der Stimme, des Schluckens und
des Hörens**

- 9-402.0 Psychosomatische und psychotherapeutische
Komplexbehandlung**

- 9-402.1 Integrierte klinisch-psychosomatische
Komplexbehandlung**

- 9-402.2 Psychosomatische und psychotherapeutische
Krisenintervention als Komplexbehandlung**

Quellen

- Offizielle Informationen zum DRG-System über
 - www.dimdi.de (DIMDI-Website)
 - www.g-drg.de (Website der Selbstverwaltung für DRG)
- Grißmeier, B., Krauß, O., Roschmann, R., Schumacher, A. & Weis, I.:
Leitfaden zum OPS-301 (2005) - Psychosoziale Leistungen im Akutkrankenhaus dokumentieren und kodieren.
Herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft
Psychosoziale Versorgung im Akutkrankenhaus, in Vorbereitung